

DFB-Pokal am 25. September: Konkrete Angaben zur Zuschauerregelung



Am Samstag, 25. September (15 Uhr), trifft die erste Frauenmannschaft unserer SG 99 Andernach in der zweiten Runde um den DFB-Pokal auf den Bundesligisten SC Sand. Nach ersten Einschätzungen wird eine Zuschauerzahl im vierstelligen Bereich nicht einmal annähernd erreicht. Es gilt grundsätzlich folgende Regelung: Bis zu 500 Nicht-Immunierte (aber vorab offiziell getestet) dürfen ins Stadion, zudem Geimpfte und Genesene bis zum theoretischen Fassungsvermögen des Andernacher Stadion-Rasenplatzes (aktuell 5000). Den 3G-Status werden wir beim Zutritt vor Ort anhand vorzulegender Dokumente überprüfen (müssen).

Zudem ist ab Montag, 20. September, eine Vorausbuchung/Anmeldung notwendig bzw. möglich (richten wir noch online ein), detaillierte Infos dazu folgen an dieser Stelle. Die Ticketpreise: 6 Euro normal, 4 Euro ermäßigt. Für ganz Eilige ist schon jetzt eine Reservierung unter info@sg99-andernach.de möglich.



SG 99 Andernach

2. DFB-POKALRUNDE 2021/22

SC Sand

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER

15 UHR

EINTRITTSKARTE

6 EURO VOLLZÄHLER

4 EURO ERMÄSSIGT

The poster features a blue background with a photograph of a women's football team in white kits huddled together on the right. On the left, there is a circular logo of a trophy with the DFB logo inside. The text is arranged in a clean, sans-serif font, with team names and match details in dark blue and red, and ticket prices in white and red.

Mit zwei Ecken zur Tabellenführung



Nach vier Spielen steht die SG 99 Andernach zumindest für eine Nacht wieder da, wo sie die Abbruchsaison 2020/21 beendet hatte: Auf dem ersten Tabellenplatz der Rheinlandliga. Dafür reichten am Freitagabend beim 2:1 gegen den FC Bitburg zwei Standardtore. Zwischen ihren beiden Treffern mussten die Gastgeber jedoch so manche knifflige Szene überstehen. „Das war ein Spiel, das du auch 2:1 verlieren kannst“, sagte Trainer Kim Kossmann nach dem Schlusspfiff des Rheinlandliga-Neulings Jan Schmidt. „Ein Unentschieden wäre sicher auch

gerecht gewesen.“

Dass es am Ende doch zu drei Punkten reichte, hatten die Gastgeber vor allem einem Geniestreich von Daniel Kossmann zu verdanken. Der Angreifer der Bäckerjungen drehte mit seiner starken Technik einen Eckball direkt ins gegnerische Tor und sorgte somit für den vielumjubelten Siegtreffer (77.). „Ein überragender Zeitpunkt, da waren wir gerade am Schwimmen“, sagte Cousin und Trainer Kim Kossmann.



Daniel Kossmann (r.) lässt sich nach seinem Treffer zum 2:1 feiern. Foto: René Weiss

Und wirklich, die Mitte der zweiten Hälfte war die schwierigste Phase für die Gastgeber. Immer wieder hebelten die Bitburger mit langen Bällen, vornehmlich auf Angreifer Joshua Bierbrauer, die Andernacher Abwehr aus. Gleich vier Mal hatte Bierbrauer die Chance zur Gästeführung. Entweder scheiterte er am stark reagierenden Andernacher Torhüter Steffen Weber (63.) oder Tim Hoffmann (65.) und Tobias Wagner (71.) klärten vor der Linie. Als einmal alle drei bereits geschlagen waren, rettete für die Gastgeber der Pfosten (69.).

Dabei sah es gerade in der Anfangsphase eher nach einem souveränen Auftritt der Andernacher aus. Von Beginn an dominierten die Gastgeber das Spiel. Maicol Oligschläger traf nach einer Schmitz-Ecke per Kopf zur frühen Führung (7.), kurz zuvor hatte bereits Fabian Weber erstmals Gästekeeper Luca Mehrling geprüft. Und auch nach dem Ausgleich der Bitburger durch Nico Fuchs (20.) hatte die Kossmann-Elf bis zur Pause die besseren Chancen. Daniel Kossmann traf aus 25 Metern den Pfosten (24.), Conrad (33.) und Hoffmann (42.) köpften aus kurzer Distanz knapp am Tor vorbei.

In der zweiten Halbzeit hatten die Andernacher dann schwer zu kämpfen, bis Daniel Kossmann

die Mannschaft mit seinem Kunstschuss erlöste. Danach geriet der Sieg nicht mehr ernsthaft in Gefahr. So konnte sich Kim Kossmann nach einem harten Stück Arbeit über weitere drei Punkte für seine Mannschaft freuen, ließ sich aber auch ein Lob für den Gegner nicht nehmen: „Bitburg ist eine richtig starke Mannschaft.“

Es spielten: S. Weber, Schmitz, Hoffmann, Heider, Unruh (38. Reintges), Kubatta (55. Kūlahcioglu), F. Weber, Wagner, Conrad (86. Homfeld), Kossmann, Oligschläger (67. Neunheuser)

SR: Jan Schmidt (Koblenz)

Zuschauer: 180

Tore: 1:0 Oligschläger (7.), 1:1 Fuchs (20.), 2:1 Kossmann (77.)

Besonderheit: Gelb-rote Karte gegen Leander Schwedler (Bitburg) wegen Foulspiels und Meckerns (87.)

(mlat)

Regionalliga: B-Junioren erkämpfen sich Punkt gegen Schifferstadt



Im ersten Punktspiel der neuen Saison kam es bei der B-Jugend in der Regionalliga Südwest gegen die DJK Schifferstadt zu einer Punkteteilung. Die

Andernacher gaben dabei am vergangenen Sonntag auf heimischem Kunstrasen von Beginn an den Ton an. Bereits in der 5. Spielminute erzielte Jan Trinkenschuh aus kurzer Distanz das 1:0 für die Hilbig-Elf. Von dem frühen Tor beflügelt, stürmten die Bäckerjungen was das Zeug hielt und schnürten die Gäste aus der Pfalz zeitweise in der eigenen Hälfte ein. Nach einigen guten Torgelegenheiten kam es aus einer Drangperiode zu einem Ballverlust in der Schifferstädter Abwehr. Diesen Moment nutzte Jasin Ibrahimi eiskalt aus und schob das Leder in der 27. Minute zum 2:0 über die Torlinie der Pfälzer.

Nachdem man eigentlich auf weitere Treffer der Andernacher hoffte, denn die Überlegenheit des Hilbig-Teams hielt unvermindert an, kam die kalte Dusche. Ein unnötiger Ballverlust in der Viererkette der SG führte zu einem Eckball, der auf dem Kopf eines Schifferstädters und dann im linken, unteren Eck des Andernacher Gehäuses landete.

Nach Anpfiff der zweiten Hälfte traute man seinen Augen nicht. Ein viel zu kurzer Abschlag von Yannick Rabenhofer landete direkt vor den Füßen eines Schifferstädter Stürmers. Der passte kurz zu seinem Mitspieler Planenov Usaynov, der nur noch zum 2:2 einzuschieben brauchte. Keine fünf Minuten später eine ähnliche Situation: Diesmal war es nicht der Torwart, sondern ein Innenverteidiger der SG, der im Aufbauspiel genau in die Füße eines Schifferstädter Angreifers passte. Der hatte keine Mühe und setzte einen weiteren Stürmer in Szene, der wiederum aus zehn Metern Entfernung das Leder zum 2:3 im Andernacher Tor unterbrachte.

Wer aber dachte, dass nunmehr das Spiel gelaufen sei und sich bei der Heimelf Resignation breit machen würde, sollte sich getäuscht haben. Mit vorbildlichem Kampfgeist nahmen die Rheinstädter all ihren Mut zusammen und stürmten, was das Zeug hielt. Es rollte Angriff auf Angriff auf das Tor der Gäste, doch das Glück schien die Hilbig-Elf nicht auf ihrer Seite zu haben. Die 80. Spielminute war erreicht und der Unparteiische ließ vier Minuten nachspielen. Die Zeit rann den Bäckerjungen durch die Finger und als alle schon mit dem Abpfiff der Begegnung rechneten, schnappte sich Livin Klein in der Hälfte der Schifferstädter den Ball, führte ihn nach schöner Einzelleistung bis zum gegnerischen Strafraum und zog mit einem Flachschiuss ins linke, lange Eck ab. Gegen diesen platzierten Schuss war der DJK-Keeper machtlos.

Insgesamt gesehen geht das 3:3-Unentschieden in Ordnung. Der erste

Punktgewinn war unter Dach und Fach. Am kommenden Sonntag, den 12. September, geht es um 11 Uhr, wiederum zu Hause, gegen den JFV Rhein-Hunsrück.

Kader: Yannik Rabenhofer, Nic Schweigert, Max Schmidt, Tareq Omar, Luis Durwen, Jan Trinkenschuh, Jasin Ibrahim, Dejan Mijackovic, Erjon Pacolli, Alessio Albino, Jeff Ampadu, Nico Fogolin, Tyler Öztürk, Philipp Kesselheim, Hadi Ibo, Luis Schumacher, Levin Klein.

(bu)

Sagenhafte Spendensumme: SG 99 sammelt 44.461,30 €



Wir sagen und schreiben: Danke !

Danke für die sagenhafte Spendensumme in Höhe von 44.461,30 €, die wir den von der Flutkatastrophe im Kreis Ahrweiler betroffenen Familien unserer Bäckerfrauen ohne einen Cent Abzug auf direktem Weg haben zukommen lassen. Danke für die großartige Unterstützung benachbarter und auch weiter entfernter Vereine sowie diverser Schiedsrichter:innen, das ist gelebte Solidarität im Fußballsport über regionale Grenzen hinaus. Stellvertretend für alle möchten wir hier gerne die „Schanzerinnen“ (FC Ingolstadt 04) benamen, die uns am Sonntag vor dem gemeinsamen Ligaspiel einen Spendenscheck übergeben haben. Danke an alle Firmen und Institutionen, die finanziell und auch auf andere Weise die Hilfsbedürftigen tatkräftig unterstützt haben. Und auch danke an alle Menschen, die durch ihr Wirken und ihre Spendenbereitschaft gezeigt haben, dass wir in Zeiten der Not ganz eng zusammenrücken.

Wir beschließen vereinbarungsgemäß nach sechs Wochen unsere Spendenaktion,

möchten aber an dieser Stelle alle da draußen eindringlich bitten: Lasst nicht nach, Hilfe auf jede erdenkliche Weise wird auch noch in den kommenden Wochen und Monaten vonnöten sein. Wir verweisen gerne in diesem Zusammenhang auf die Aktion „HELFT UNS LEBEN“ der Rhein-Zeitung und ihr Spendenkonto bei der Sparkasse: IBAN DE72 5705 0120 0000 0013 13.

In diesem Sinne, passt auf euch auf.

44.461,30 €
SPENDEN-ENDSTAND
DANKE !



Foto und Grafik: Norina Tönges / BH-media

#sg99 #andernach #baeckermaedchen #spendenaktion #wirstehenzusammen
#zamhoidn #alleSGeben #hierentstehtwas

5:1 in Montabaur - SG 99 auch auswärts erfolgreich



Die SG 99 Andernach kann es in der Rheinlandliga auch auf fremden Platz. Nach zwei Heimspielen gegen Wissen (0:0) und Ahrweiler (3:2) bleiben die Bäckerjungen auch nach der dritten Partie ungeschlagen. Beim TuS Montabaur gelang den Gästen sogar ein 5:1 (1:0).

„Nach der Halbzeit haben wir gezeigt, was wir können“, sagt Trainer Kim Kossmann. „Dann ist uns einiges eingefallen. Am Ende ist der Sieg hochverdient.“ Entgegen kam den Andernachern dabei auch, dass Montabaur zwar bis zur Pause gut dagegenhielt und einige eigene Möglichkeiten hatte, das einzige Tor jedoch auch da schon für die Gäste fiel. Oliver Kubatta traf nach Vorarbeit von Jörn Heider (45.+1).

Nach Wiederanpfeiff baute Maicol Oligschläger nach einer Daniel Kossmann-Flanke die Führung schnell auf 2:0 aus (55.). Mit einem „Slapstick-Tor“, wie es Kim Kossmann nannte, kam Montabaur nach der Pause durch Christoph Weiser (59.) noch einmal auf 2:1 heran. Danach spielten die Andernacher ihre nun deutliche Überlegenheit jedoch sehr gut aus. Oligschläger (66.), Kossmann (85.) und Zeneli (89.) erhöhten auf ein 5:1, mit dem Montabaur am Ende fast noch gut bedient war. Und das bei einem Auswärtsspiel auf einem Rasenplatz, nicht gerade die Spezialdisziplin der Andernacher. „In Montabaur zu gewinnen, ist für uns nicht selbstverständlich. Von daher sind wir zufrieden“, sagt Kossmann.

Es spielten: S. Weber, Schmitz, Hoffmann, Heider (72. Oster), Reintges, Unruh (75. Zeneli), Wagner, F. Weber, Kubatta (63. Kùlahcioglu), Oligschläger (86. Schleich), Kossmann

SR: Christopher Groß (Nastätten)

Zuschauer: 70

Tore: 0:1 Kubatta (45.+1), 0:2/1:3 Oligschläger (55./66.), 1:2 Weiser (58.), 1:4 Kossmann (85.), 1:5 Zeneli (89.)

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 am Freitag, 10. September gegen den FC Bitburg (12./4 Punkte). Der Anpfiff auf dem Andernacher Kunstrasenplatz erfolgt um 20 Uhr.

(mlat)

Kostenloser Download: Das digitale Bäckermädchen-Magazin - Ausgabe 2



Die zweite Ausgabe des digitalen Bäckermädchen-Magazins in dieser Saison zum Heimspiel unserer 1. Frauenmannschaft gegen den FC Ingolstadt 04 (Sonntag, 5. September, 11 Uhr) gibt's **HIER** als digitale Version (19 Seiten / 10,4 MB) zur Ansicht und/oder zum Download:

sz02-050921

Alemannia Aachen erteilt der U17 eine Lehrstunde



Der Vorbereitungshöhepunkt für die Andernach B1-Jugend endete am Samstag mit einer hohen Niederlage. Beim 0:10 gegen den Junioren-Bundesligisten Alemannia Aachen hielten die Bäckerjungen, anders als das Ergebnis aussagt, jedoch lange ordentlich mit.

Die Alemannen ließen von Beginn an nichts anbrennen und legten mit einem frühen Tor in der 3. Minute bereits den Grundstein für eine torreiche Begegnung. Wer aber dachte, dass jetzt ein Schützenfest folgen würde, sah sich zunächst getäuscht. Die Jungs von Trainer Markus Hilbig spielten munter mit und hatten ihrerseits in der 18. Minute durch Jasin Ibrahim eine Großchance, die der Aachener Keeper nur mit Mühe vereiteln konnte. In der 24. Spielminute prüfte die SG abermals, nach einer schön getretenen Ecke und einem tollen Kopfball, den Schlussmann der Aachener.

Je näher man der Halbzeitpause kam, umso deutlicher erhöhte der Bundesligist den Druck. Mit schnellem Kombinationsspiel verschafften sich die Alemannen dann doch deutliche Vorteile. Die Geschwindigkeit und die Ballsicherheit der Aachener in den Ballstafetten stellten die Jungs



Trotz hartem Kampf waren die Gäste aus Aachen am Ende für die Andernacher deutlich zu stark. Foto: Tobias Jenatschek

vom Rhein zunehmend vor Probleme und es schlichen sich individuelle Fehler ein. So kam es kurz vor dem Halbzeitpfiff noch zu zwei weiteren Toren, die eindeutig durch Fehler der Andernacher begünstigt wurden.

Nach dem Anpfiff der 2. Hälfte konnten die Bäckerjungen mit großem Einsatz und viel Kraft die Partie noch einigen Zeit offen gestalten. Aber nach etwa einer Stunde Spielzeit waren wohl alle Messen für die tapferen Andernacher gesungen. Der Bundesligist zog nun alle Register seines Könnens und die Tore fielen wie die reifen Früchte.

Wie aus dem Lehrbuch rollte nunmehr Angriff auf Angriff auf das Tor der Bäckerjungen. Mit nachlassender Kraft, man hatte eine harte Trainingswoche mit intensiven Einheiten und einem Testspiel (4:1 in Wittlich) hinter sich, wurden jetzt die Unterschiede immer spürbarer. Für die bevorstehende Meisterschaft bleibt dennoch eine erlebnisreiche Begegnung, in der man lange gut mithalten konnte.

Am darauffolgenden Sonntag kam es als Abschluss der Vorbereitungsspiele noch zu einer Begegnung gegen den Karbener SV (2. Liga Hessen). Die Hessen gaben ein starkes Gastspiel ab und nahmen einen verdienten 4:1-Sieg mit in den Großraum Frankfurt.

Am Sonntag, den 5. September steht um 15 Uhr das erste Meisterschaftsspiel der Regionalliga Südwest auf dem Andernacher Kunstrasen auf dem Programm. Gegner ist die DJK Schifferstadt. Hier kann die Zielsetzung nur ein Punktgewinn sein. Die Jungs werden gut vorbereitet in die Partie gehen und der Verein würde

sich über eine rege Zuschauerresonanz freuen.

(bu)

„Unfassbare Mentalität“: SG 99 gewinnt 3:2 gegen Ahrweiler



Zwei Spiele ist die neue Rheinlandliga-Saison nun alt und so langsam verdeutlicht sich ein erster Eindruck: Die SG 99 Andernach will genau da weitermachen, wo sie vor dem Corona-Saisonabbruch im vergangenen Jahr aufgehört hatte. Auf das 0:0 gegen Wissen zum Auftakt folgte am Sonntag ein starker 3:2-Heimsieg gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Ahrweiler. „Die Mentalität der Jungs ist einfach unfassbar“, sagte Andernachs Trainer Kim Kossmann.

Damit meinte Kossmann das nicht mehr für möglich geglaubte Comeback seiner Mannschaft, die zu Beginn der zweiten Halbzeit ihre einzig schlechte Phase hinlegte. „Die 25 Minuten nach der Pause war Ahrweiler die deutlich bessere Mannschaft“, musste auch er eingestehen. Almir Porca (58.) nach maßgenauer Flanke und Spielertrainer Andreas Dick (65.) nach einem Eckball drehten ein Andernacher 1:0 in eine 2:1-Führung für die Gäste. Es war auch die einzige Phase, in der es für Ahrweiler so lief, wie es sich Dick wohl insgeheim für die gesamten 90 Minuten ausgerechnet hatte. Die Gäste drückten und schnürten die Andernacher am eigenen Sechzehner. Ansonsten hatte die spielstarke Ahrweiler Mannschaft nur wenig Freude am Gastspiel bei aufopferungsvoll kämpfenden Bäckerjungen.

Auch nach dem doppelten Nackenschlag kam Andernach zurück, und wie: Nur

eine Minute nach dem Rückstand stellte Maicol Oligschläger nach einem Eckball von Daniel Kossmann auf 2:2. Philip Oster sorgte schließlich sogar für den vielumjubelten 3:2-Siegtreffer (81.). Nach Kossmann-Freistoß und Verlängerung von Tim Hoffmann, der zudem ein überragendes Spiel in der Andernacher Innenverteidigung machte, musste Oster aus kurzer Distanz den Ball „nur“ noch über die Linie drücken. „Wie wir nach dem 1:2 wieder zurückgekommen sind, war großartig“, sagte Kossmann.

So spannend und am Ende erfolgreich die zweite Halbzeit für Andernach verlief, es hätte gar nicht so weit kommen müssen. Gerade in der Anfangsphase dominierten die Bäckerjungen ihre ambitionierten Gäste nach Belieben. Ahrweiler wirkte vor allem auf den Außenpositionen erstaunlich überfordert. Daniel Kossmann traf zwar nach schöner Vorarbeit von Maicol Oligschläger zum frühen 1:0 (8.). Die knappe Führung war zur Pause jedoch angesichts der Andernacher Chancenflut beinahe enttäuschend. „Wir hätten 3:0 oder 4:0 führen müssen“, sagte Kossmann. Oliver Kubatta (6.) und immer wieder Ole Conrad (12./20./21.) brachten den Ball jedoch trotz bester Möglichkeiten nicht im Tor unter.



Philip Oster (hier beim Pokalspiel in Immendorf) erzielte gegen Ahrweiler den 3:2-Siegtreffer. Foto: Didi Mühlen

Dass nach der Pause seine Elf zunächst ein wenig den Faden verlor, machte Kossmann auch an der verletzungsbedingten Auswechslung von Conrad (Zerrung) fest. „Ole ist ein Unterschiedspieler“, lobte sein Trainer. In der Schlussphase hätte das Spiel dann durchaus auch in die andere Richtung kippen können. Beim

Stand von 2:2 profitierte Porca von einem verunglückten Abschlag des Andernacher Schlussmanns Steffen Weber, sein Lupfer ging allerdings über das Tor (74.). Bei den anderen beiden Ahrweiler Großchancen stand Weber dann rein positiv im Mittelpunkt. Zwei Freistöße von Porca (77.) und Paul Gemein (88.) parierte er stark und rettete den Andernachern somit ihre verdienten drei Punkte. Daran hatte auch der kopfballstarke Neuzugang Marc Homfeld seinen Anteil. In der 74. Minute eingewechselt, machte er in seinem ersten Rheinlandligaspiel so manchen wichtigen Ball fest. „Jeder weiß jetzt, warum wir Marc geholt haben“, sagte Kossmann. „Er ist eine Rakete in der Luft.“

Es spielten: Weber, Hoffmann, Schmitz, Heider, Wagner, Unruh (61. Oster), Wagner, Kubatta, Conrad (46. Kūlahcioglu), Oligschläger (74. Homfeld), Kossmann

SR: Markus Wozlawek (Bad Breisig)

Zuschauer: 200

Tore: 1:0 Kossmann (8.), 1:1 Porca (58.), 1:2 Dick (65.), 2:2 Oligschläger (66.), 3:2 Oster (81.)

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am Sonntag, 5. September beim TuS Montabaur (16., 1 Punkt). Der Anpfiff im Mons-Tabor-Stadion erfolgt um 14.30 Uhr.

(mlat)

0:0 gegen Wissen: Andernach startet torlos in die Saison



Im ersten Rheinlandliga-Spiel der neuen Saison war für die SG 99 Andernach und ihre Anhänger eigentlich alles drin. Enge Zweikämpfe, Emotionen, Großchancen. Kurz gesagt: Beste Unterhaltung, bei der nur die Tore fehlten. So hieß es am Ende 0:0 zwischen den Andernachern und den Gästen aus Wissen. Für solche Spiele wurde einst die Formulierung „ein torloses Unentschieden der besseren Sorte“ erfunden.

„Dass das Spiel 0:0 ausgeht, ist eigentlich eine Frechheit“, sagte Andernachs Trainer Kim Kossmann, der sich bei allen Emotionen mit seinem Kollegen Thomas Kahler vom VfB Wissen über die entscheidenden Dinge einig war. Es sei ein umkämpftes, aber nicht unfaires Spiel gewesen und das Ergebnis sei gerecht, da beide Mannschaften ihre Druckphasen hatten, in denen ihnen nicht das entscheidende Tor gelang. „Es hat Spaß gemacht“, ergänzte Kossmann.

Dabei dürfte Andernachs Trainer vor allem an die ersten 45 Minuten gedacht haben. Zunächst waren es nämlich die Gastgeber, die dem Führungstreffer deutlich näher waren. Daniel Kossmann (14.), Tobias Wagner (27.) und Ole Conrad (45.+1) waren jeweils schon auf und davon, scheiterten aber entweder an starken Reaktionen von Gästeeper Philipp Klappert oder, im Fall von Conrad, am eigenen zu ungefährlichen Abschluss. Andernach hatten vor der Pause mehr Chancen und mehr Spielanteile, gerade gegen Ende der ersten Halbzeit kamen jedoch auch die Wissener besser in die Partie. Die beste Chance vergab Max Ebach, als er den Ball aus rund 15 Metern an die Latte setzte (44.).

Wissens Trainer Kahler gefielen hingegen weite Teile der zweiten Halbzeit besonders gut, in der Andernach in einigen Szenen nur mit Mühe einen Gegentreffer verhindern konnte. Zweimal war es Schlussmann Steffen Weber, der gegen den eingewechselten Yanick Tsannang parierte (59., 79.). Einmal war Weber bereits geschlagen, doch Tim Hoffmann verhinderte mit einer starken

Rettungsaktion gegen Lukas Becher das 0:1 (61.). Bis zuletzt hätte die Partie allerdings auch in die andere Richtung kippen können. Das beste Beispiel bot Hakan Kūlahcioglu, der nach schöner Vorarbeit von Conrad nur noch vom herausstürmenden Klappert gestoppt werden konnte (79.). So hatte ein zufriedener Kim Kossmann am Ende eigentlich nur einen Verbesserungsvorschlag für seine Mannschaft: „Tore schießen“.

Es spielten: Weber, Schmitz, Hoffmann, Unruh, Hild (12. Oster), Heider, Weber, Wagner (76. Kubatta), Conrad, Kossmann, Zeneli (46. Kūlahcioglu)

SR: Philipp Michels

Zuschauer: 200

Tore: keine

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am Sonntag, 29. August um 15.30 Uhr. Dann gastiert der Ahrweiler BC auf dem Kunstrasenplatz am Andernacher Stadion.

(mlat)

Vorbereitung: B-Junioren treffen auf Alemannia Aachen



Die B1-Jugend der SG 99 hat nach der erfolgreichen Teilnahme am Rheinlandpokal, wo man im Endspiel den Sportfreunden Eisbachtal nur knapp und ganz unglücklich unterlag, in den letzten Wochen eine Reihe von

Vorbereitungsspielen absolviert. Hierbei wurden Spieler getestet, Systeme ausprobiert und Umstellungen vorgenommen. In der kommenden Woche kommt es zum Abschluss der Vorbereitung allerdings noch zu Paarungen, die eine herausragende Bedeutung haben.

Zunächst spielt die Mannschaft am Donnerstag, 26. August um 19 Uhr in Wittlich gegen den Rheinlandligisten JFV Wittlicher Tal. Nur zwei Tage später folgt dann der absolute Höhepunkt: Am Samstag, 28. August um 12 Uhr treffen die Andernacher Junioren auf dem Nickenicher Hybridrasen (Laacher Straße) auf den Bundesligisten Alemannia Aachen. Das Team ist ein absoluter Hochkaräter im deutschen Jugendfußball und trifft in der Liga auf Vereine wie Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach oder den 1.FC Köln. Dennoch wollen die Gastgeber den Aachenern das Leben so schwer wie möglich machen.

Zum Abschluss des Wochenendes geht es am Sonntag, 29. August um 13 Uhr auf dem heimischen Kunstrasen in Andernach gegen den Karbener SV. Der Karbener Nachwuchs aus dem Großraum Frankfurt spielt in der Hessenliga, die in Hessen die zweithöchste Spielklasse darstellt. Auch diese Partie verspricht eine Begegnung mit hohem Anspruch zu werden.

Alle Interessierten sind herzlich zu den Spielen eingeladen.

(BU)